



Handwerkskammer
Reutlingen

Zahlen · Daten · Fakten 2017/2018



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Aufschwung im Handwerk setzt sich fort

Das Jahr 2017 hat die optimistischen Erwartungen der Handwerksbetriebe in der Region voll und ganz erfüllt. Im vierten Quartal bekam die Handwerkskonjunktur in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb nochmals ordentlich Auftrieb. Sieben von zehn der befragten Handwerker bewerteten ihre Geschäftslage mit der Note „gut“; Ende 2016 waren es noch fünf Prozentpunkte weniger. Der Anteil der Pessimisten blieb mit fünf Prozent zum jeweiligen Jahresende gleich.

Die positive Grundstimmung wird von nahezu allen Branchen geteilt. Sechs der sieben Handwerksgruppen lagen mit ihren Lagebeurteilungen im vierten Quartal 2017 über den Vorjahreswerten. Besonders gut lief es für die Bau- und Ausbauhandwerker, die gemeinsam mit den gewerblichen Zulieferern das Spitzentrio bilden. Auch die Gesundheitshandwerke, das Kfz-Gewerbe und die Dienstleistungsbetriebe äußerten sich zufriedener, wenn auch auf niedrigerem Niveau. Allein das Nahrungsmittelhandwerk lag zuletzt unter den Vorjahreswerten.

Dennoch sind die Betriebe mehrheitlich mit großer Zuversicht in das neue Jahr gestartet. Rund 70 Prozent der befragten Betriebe rechnete zum Jahresbeginn mit einem positiven Geschäftsverlauf, eine Steigerung um drei Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

Diese Einschätzung findet ihre Grundlage im stabilen konjunkturellen Umfeld im Land. So habe nahezu jeder Dritte der Befragten einen Anstieg des Auftragsaufkommens gemeldet, während nur 14 Prozent der Betriebe weniger Auftragseingänge verzeichneten. Zum Jahresende lag der durchschnittliche Auftragsbestand der Betriebe bei knapp neun Wochen.

Einhergehend mit der besseren Auftragslage stieg auch die Betriebsauslastung im vierten Quartal 2017 nochmals an. So erhöhte sich zum Beispiel der Anteil der Betriebe, die über ihre Kapazitätsgrenzen hinaus arbeiten konnten, von zwölf Prozent im Vorjahr auf 15 Prozent. Gleiches gilt für die Betriebe mit einer 81- bis 100-prozentigen Auslastung (51,5 Prozent; Vorjahr: 46,2 Prozent).

Mit der Umsatzentwicklung zeigten sich die Betriebe zufrieden. Knapp 40 Prozent konnten höhere Einnahmen als vor zwölf Monaten verzeichnen. Trotz voller Auftragsbücher und einer positiven Grundstimmung fällt die Prognose der Unternehmer zurückhaltender als vor einem Jahr aus.

Die gute konjunkturelle Entwicklung schlägt sich in neuen Arbeitsplätzen nieder. Im vierten Quartal 2017 haben zwölf Prozent der Betriebe zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, fünf Prozent der Befragten bauten Personal ab. Eine Trendumkehr ist zum Jahreswechsel 2017/2018 nicht in Sicht. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt hoch. Die Prognose für das erste Quartal 2018: Rund zwölf Prozent der Betriebe planen Einstellungen, knapp sieben Prozent wollen ihre Belegschaften verkleinern.

Die Investitionstätigkeit im Kammerbezirk blieb zuletzt – wie im Jahr zuvor – auf hohem Niveau. Geld für Maschinen und Ausrüstung haben rund zwei von drei der Befragten in die Hand genommen. Die Investitionsbereitschaft ist sogar höher als noch vor einem Jahr.

Das Beratungsangebot der Handwerkskammer

Den eingetragenen Mitgliedsbetrieben sowie Existenzgründern im Handwerk stehen eine Fülle von Serviceleistungen zur Verfügung. Auf welche Fragen wir eingehen können, darüber informiert Sie diese kurze Übersicht. Wenn Sie Ihr Thema oder Ihr Problem nicht finden: Rufen Sie uns trotzdem an – die Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 32 bis 35 in diesem Heft.

Alle Beratungen sind für Mitgliedsbetriebe kostenlos. Bedenken Sie aber auch, dass unsere Mitarbeiter für über 13.000 Handwerksbetriebe zuständig sind. Sollten Sie nicht sofort den zuständigen Sachbearbeiter erreichen, dann hinterlassen Sie eine Nachricht: Wir rufen zurück.

Betriebswirtschaftliche Beratung

Welche Kredite sind für Ihre Betriebsfinanzierungen günstig? Welche Unternehmensform ist für Sie die beste? Wer durchleuchtet Ihren Jahresabschluss? Stimmt die Kalkulation? Diese und andere betriebswirtschaftliche Fragen beantwortet Ihnen gern ein/e Mitarbeiter/in der Betriebsberatung.

Existenzgründer / Starthilfe

Ist Ihr Gründungskonzept tragfähig? Welchen Kapitalbedarf haben Sie? Welche Gründungszuschüsse und öffentliche Darlehen kommen in Betracht? Welche Rechtsform ist geeignet und welche Gründungsformalitäten sind zu beachten? Fragen zum Schritt in die Selbstständigkeit beantworten Ihnen gerne die Mitarbeiter unserer Unternehmensberatung.

Marketing

Erreichen Sie mit Ihrem Angebot Ihre Zielgruppe? Wie entwickeln sich Markt und Mitbewerber? Welche Stärken und Schwächen hat Ihr Unternehmen? Führen Sie Ihr Unternehmen kundenorientiert? Benötigen Sie Hilfe bei der Entwicklung von Werbekonzepten?

Elektronische Datenverarbeitung

Brauchen Sie Unterstützung bei der Einführung und Nutzung moderner Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsinstrumente? Sind Sie unsicher bei der Einführung neuer EDV-Komponenten? Wissen Sie nicht, welche Software für Ihren Betrieb die richtige ist?

Außenwirtschaft

Sie möchten Ihre Produkte und Dienstleistungen auch im Ausland anbieten oder Produkte erwerben? Wir informieren über Besonderheiten bei Auslandsaktivitäten und geben Tipps zur Finanzierung und Kreditsicherung bei Auslandsgeschäften.

Ausbildung

Sie wollen unseren Lehrvertragsservice nutzen? Sie wollen spezielle Informationen über die Ausbildung im Handwerk? Sie haben Probleme mit Ihrem Auszubildenden?

Handwerksrolle und Starter-Center

Die Mitarbeiter der Handwerksrolle bzw. des Starter-Centers beraten Existenzgründer über ihre gewerberechtlichen Möglichkeiten. Geprüft werden darüber hinaus die Eintragungsvoraussetzungen in die Handwerksrolle und die Anträge auf Ausnahmegewilligungen. Wenn Sie die Betriebsform ändern möchten und Fragen zur Rechtsformwahl oder zur Gewerbeausübung haben, ist die Handwerksrolle die richtige Adresse.

Internet

Planen Sie das Internet für Ihre geschäftlichen Aktivitäten zu nutzen, verfügen jedoch nicht über ausreichende Kenntnisse des elektronischen Geschäftsverkehrs? Bereitet Ihnen die Auswahl und Bewertung von Angeboten im Bereich des Internet Schwierigkeiten? Oder haben Sie eine Idee für eine Entwicklung von Internetangeboten, die bisher noch nicht verwirklicht wurde, jedoch förderwürdig ist? Der eCommerce-Berater der Handwerkskammer Reutlingen hilft Ihnen gern weiter.

Messewesen

Welche Fachmessen werden wann und wo abgehalten? Sie möchten nähere Informationen und Messekarten? Wollen Sie selbst ausstellen? Einen erfolgreichen Stand aufbauen?

Öffentliche Aufträge

Wie kommen Sie an öffentliche Aufträge? Welche Möglichkeiten haben Sie als Kleinbetrieb, bei den öffentlichen Auftraggebern berücksichtigt zu werden?

Qualitätsmanagement

Sie möchten Ihre Betriebsabläufe optimieren? Ihr Kunde fordert von Ihnen ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff? Sie benötigen Informationen zur Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems oder zur Zertifizierung?

Rechtsberatung

Die Rechtsabteilung steht den Mitgliedsbetrieben für betriebliche Rechtsfragen von A (wie Anfechtung von Willenserklärungen) bis Z (wie Zugewinnngemeinschaft) zur Verfügung. Bevor Sie eine voreilige Unterschrift unter wichtige Verträge setzen, wenn Sie planen, Miet-,

Zuliefer-, Pacht- und andere Verträge zu unterzeichnen – lassen Sie zunächst den Kammerjuristen einen Blick darauf werfen. Auch vor zweifelhaften Prozessen ist Beratung nützlich.

Technologie-Transfer und Innovation

Planen Sie den Einsatz neuer Techniken in Ihrem Betrieb oder wollen Sie selbst etwas Neues entwickeln? Sie haben Fragen zu neuen Techniken im Handwerk, Schutzrechten und Förderprogrammen und suchen Kontakte zu Hochschulen und Partnern auf dem Technologiesektor?

Umweltschutz

Welche Vorschriften sind in den Bereichen Umweltschutz, Abfallentsorgung und Gewässerschutz zu beachten? Wie kann die Umsetzung in Ihrem Betrieb aussehen? Welche neuen Umwelttechniken und Umweltschutzmaßnahmen können für Sie interessant sein?

Technik, Bauleitplanung

Was muss bei der Planung von Neu- oder Umbauten bedacht werden? Könnte Ihr Betrieb durch die Planung eines Bebauungs- oder Flächennutzungsplanes oder z. B. von Nutzungsänderungen in Ihrer Nachbarschaft betroffen sein? Haben Sie Arbeitsschutz- oder Immissionsprobleme (Lärm, Geruch, Gefahrstoffe o. ä.) mit Nachbarn oder Behörden?

Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie ab der Seite 32 in diesem Heft.

8 Perspektiven für Jugendliche

In den Handwerksbetrieben der fünf Landkreise des Kammerbezirks haben im Jahr 2017 insgesamt 2.037 Auszubildende ihre Ausbildung begonnen (das sind 40 Verträge weniger als im Vorjahr). Allerdings konnten auch im Jahr 2017 wieder sehr viele Lehrstellen nicht besetzt werden.

Zurzeit erhalten 1.086 Mädchen (ca. 22 Prozent) und 3.804 ihrer männlichen Kollegen – insgesamt also 4.890 Lehrlinge in allen vier Lehrjahren – eine qualifizierte und zukunftssichere Ausbildung im regionalen Handwerk.

Berufsausbildungsverhältnisse im Vergleich	2015	2016	2017
Lehrlinge insgesamt	4.927	5.088	4.890
davon weiblich	1.119	1.151	1.086
davon männlich	3.808	3.937	3.804
neu abgeschlossene Lehrverträge	2.107	2.077	2.037
Ausbildungsstätten	2.758	2.711	2.641



Die ausbildungstärksten Berufe	2015	2016	2017
Kfz-Mechatroniker	619	637	642
Anlagenmechaniker*	376	420	411
Elektroniker	341	397	372
Friseur	298	312	302
Feinwerkmechaniker**	285	294	265
Zimmerer	264	265	254
Tischler	204	209	223
Maler und Lackierer	229	252	214
Kaufmann/-frau für Büromanagement	179	177	165
Metallbauer	163	171	160
Verkäufer(in)/Bäckerhandwerk	181	165	159
Maurer	162	151	136
Augenoptiker	88	96	106
Bäcker	71	75	79
Konditor	83	87	71
Verkäufer(in)/Fleischerhandwerk	70	69	68
Stuckateur	80	90	65
Zahntechniker	60	62	65
Fahrzeuglackierer	75	67	60
Straßenbauer	58	59	57

* Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

** früher Dreher, Feinmechaniker, Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher

Zusätzlich gibt es noch weitere interessante Ausbildungsberufe vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker mit weiteren 1.016 Lehrverträgen.

Der Meisterbrief ist immer noch die wichtigste fachliche Grundlage für die Tätigkeit als selbständiger Handwerksunternehmer oder als verantwortungsvolle Führungskraft, und er ist die wichtigste Grundlage für eine qualifizierte Ausbildung des Berufsnachwuchses.

Wie komplex die Anforderungen im Handwerk inzwischen geworden sind zeigt die Tatsache, dass rund 16 Prozent der Antragsteller auf eine Zulassung zur Meisterprüfung die Hochschulreife und ca. 44 Prozent einen Realschulabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss vorweisen konnten. Einen Hauptschulabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss hatten etwa 34 Prozent der Antragsteller; fast sechs Prozent hatten keine Angaben zum Schulabschluss gemacht, da diese Angaben freiwillig gemacht werden.

Die Ausbildereignungsprüfung haben im vergangenen Jahr elf Frauen und 35 Männer erfolgreich abgelegt.

Bestandene Meisterprüfungen im Vergleich	2015	2016	2017
Neue Meister	295	278	324
davon weiblich	42	54	35
davon männlich	253	224	289
Davon aus den Landkreisen	2015	2016	2017
Freudenstadt	5	10	13
Reutlingen	71	48	60
Sigmaringen	24	24	31
Tübingen	45	42	43
Zollernalb	27	30	38
Aus anderen Regionen	123	124	139

Bestandene Meisterprüfungen 2017

Beruf	Landkreise							Gesamt
	RT	TÜ	ZA	SIG	FDS	Kammer	Extern	
Zimmerer	2	3	4	3	1	13	8	21
Straßenbauer	1	0	1	2	0	4	18	22
Maler- und Lackierer	2	6	3	1	0	12	8	20
Metallbauer	2	1	4	0	1	8	1	9
Feinwerkmechaniker	9	3	2	11	2	27	6	33
Kraftfahrzeugtechniker	16	14	10	3	2	45	11	56
Elektrotechniker	8	8	8	9	3	36	28	64
Schreiner	5	6	4	0	0	15	3	18
Friseur	5	0	0	0	0	5	0	5
Maßschneider	7	0	0	0	0	7	9	16
Raumausstatter	0	0	0	1	0	1	9	10
Gebäudereiniger	0	0	0	0	1	1	32	33
Installateur- und Heizungsbauer	3	2	2	1	3	11	6	17
Insgesamt	60	43	38	31	13	185	139	324



Im Wettbewerb um zukunftssträchtige Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze ist die berufliche Bildung ein ganz entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Nur qualifizierte Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter sind den Anforderungen eines sich wandelnden Marktes gewachsen. Das Fortbildungsangebot der Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen bietet zahlreiche Chancen, um sich gezielt und schnell auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

Maßgeschneiderte Fachschulungen und Förderkurse für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter gehören ebenfalls zum Angebot der Bildungsakademie.

- Auch im Jahr 2017 besuchten wieder rund 7.000 Teilnehmer die Bildungsakademien.
- Die drei Bildungszentren der Bildungsakademie stehen in der Region für Sie in Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen zur Verfügung.
- Auch im Internet können Sie sich über das aktuelle Fortbildungsangebot, unsere Standorte und unsere Schwerpunkte informieren.

Weiterbildungstelefon für die Standorte in

Reutlingen:

07121 2412-320

Sigmaringen:

07571 7477-0

Tübingen:

07071 9707-80

Internet

[www.hwk-reutlingen.de/
bildungsakademie](http://www.hwk-reutlingen.de/bildungsakademie)

Die Deutsche Handwerks Zeitung

Mit einer Auflage von rund 490.000 Exemplaren in 22 Ausgaben ist die Deutsche Handwerks Zeitung die größte Wirtschaftszeitung für Handwerk und Gewerbe in Deutschland.

Auf den Regionalseiten der Reutlinger Ausgabe findet der Leser aktuelle Berichte und Nachrichten über Entwicklungen, Trends und Aktivitäten des Handwerks in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb.

Die Deutsche Handwerks Zeitung ist gleichzeitig das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Reutlingen.

Das Internet

Der Personenkreis, der sich im Internet informiert, wird von Tag zu Tag größer. Dieses Medium wird auch von Handwerksbetrieben zunehmend genutzt: Mit einer eigenen Homepage sind die Betriebe für Interessenten rund um die Uhr erreichbar, und der Kontakt kann mit einem Mausklick hergestellt werden.

Auch das Angebot der Handwerkskammer Reutlingen ist bereits seit 1997 im Internet verfügbar unter der Adresse:

■ www.hwk-reutlingen.de

Seit 2003 sind auf den Internetseiten der Handwerkskammer Reutlingen eine Lehrstellen- und eine Praktikumsbörse zu finden. Jugendliche haben hier die Möglichkeit, auf einfachem Weg eine Lehrstelle zu finden. Darüber hinaus können sie sich in der Regel auch direkt über den anbietenden Handwerksbetrieb informieren.

■ www.hwk-reutlingen.de/ausbildung



Die Gliederung der Handwerksberufe

Die neue Handwerksordnung ist zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten. Die entsprechenden Neuregelungen waren nach Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat am 29. Dezember 2003 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden.

Bei der Novellierung des Handwerksrechts handelt es sich im Einzelnen um das “Dritte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften” und um das “Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen”, die sogenannte große und kleine Novelle der Handwerksordnung (HwO).

Anlagen A, B1 und B2

Die Anlagen A und B zur Handwerksordnung wurden neu strukturiert. In der Anlage A verbleiben 41 zulassungspflichtige Handwerke (zur Erläuterung von Anlage A bzw. B siehe die nächste Seite).

Die Anlage B zur Handwerksordnung wurde ebenfalls neu strukturiert und geteilt. Die neue Anlage B1 nimmt diejenigen bisherigen Handwerke der Anlage A auf, die den Meisterbrief nicht mehr zwingend als Voraussetzung für die Selbstständigkeit erfordern. Sie werden als zulassungsfreie Handwerke bezeichnet. In diesen Gewerben ist der Meisterbrief als fakultatives Qualitätssiegel vorgesehen. Die Förderinstrumente zur Ablegung der Meisterprüfung – etwa das Meisterbafög – gelten für die Bereiche A und B1 gleichermaßen. Das bisherige handwerksähnliche Gewerbe (bisher Anlage B) geht in der Anlage B2 auf.

Die Zuordnung der Berufe zur Anlage A der Handwerksordnung wird nicht nur auf der Basis eines Kriteriums "Gefahrgeneigntheit" vorgenommen, sondern gleichberechtigt auch auf der Basis des Kriteriums "Ausbildungsleistung".

Dies stellt vor allem auch eine Anerkennung der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der Ausbildungsleistung des Handwerks dar, die mit einer Quote von rund zehn Prozent (Auszubildende bezogen auf Erwerbstätige im Handwerk) fast drei mal so hoch liegt, wie in der übrigen Wirtschaft.

Begriffserläuterung

Anlage A, zulassungspflichtige Handwerke

Die Meister-, Ingenieur- oder Technikerprüfung bzw. eine Ausnahmegewilligung der Handwerkskammer Reutlingen ist erforderlich.

Anlage B 1, zulassungsfreie Handwerke

Es ist kein Befähigungsnachweis mehr erforderlich (allerdings ist die Ablegung der Meisterprüfung als Qualitätssiegel möglich).

Anlage B 2, handwerksähnliche Gewerke

Es ist wie bisher kein Befähigungsnachweis erforderlich.

Eine Zusammenstellung aller Handwerksberufe finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben die Gruppeneinteilung nach der alten Handwerksordnung beibehalten, um einen Vergleich zu ermöglichen und die Berufe lediglich mit A, B1 bzw. B2 ergänzt.

Zum Vollhandwerk (jetzt Anlage A bzw. B1) gehören:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe:

Maurer und Betonbauer (vorher: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Feuerungs- und Schornsteinbauer) [A]; Ofen- und Luftheizungsbauer (vorher: Backofenbauer, Kachelofen- und Luftheizungsbauer) [A]; Zimmerer [A]; Straßenbauer [A]; Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer [A]; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger [B1]; Betonstein- und Terrazzohersteller [B1]; Estrichleger [B1]; Brunnenbauer [A]; Steinmetz und Steinbildhauer [A]; Stuckateur [A]; Maler und Lackierer [A]; Gerüstbauer [A]; Schornsteinfeger [A]

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe:

Metallbauer [A]; Chirurgiemechaniker [A]; Karosserie- und Fahrzeugbauer (vorher: Karosserie- und Fahrzeugbauer, Wagner) [A]; Feinwerkmechaniker (vorher: Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Dreher, Feinmechaniker) [A]; Zweiradmechaniker [A]; Kälteanlagenbauer [A]; Informationstechniker (vorher: Büroinformationselektroniker, Radio- und Fernsehtechniker) [A]; Kraftfahrzeugtechniker (vorher: Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker) [A]; Landmaschinenmechaniker [A]; Büchsenmacher [A]; Klempner [A]; Installateur und Heizungsbauer (vorher: Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer) [A]; Behälter- und Apparatebauer (vorher: Kupferschmied) [B1]; Elektrotechniker (vorher: Elektroinstallateur, Elektromechaniker, Fernmeldeanlagenelektroniker) [A]; Elektromaschinenbauer [A]; Uhrmacher [B1]; Graveure [B1]; Metallbildner (vorher: Gold-, Silber- und Aluminiumschläger, Ziseleur, Gürtler und Metalldrücker) [B1]; Galvaniseur [B1]; Metall- und Glockengießer (vorher: Zinggießer, Metallformer- und Metallgießer, Glockengießer) [B1]; Schneidwerkzeugmechaniker (vorher: Messerschmied, Werkzeugschleifer) [B1]; Gold- und Silberschmied (vorher: Goldschmied, Silberschmied) [B1]

III. Gruppe der Holzgewerbe

Tischler [A]; Parkettleger [B1]; Rollladen- und Jalousiebauer [B1]; Boots- und Schiffbauer (vorher: Bootsbauer, Schiffbauer) [A]; Modellbauer [B1]; Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher (früher: Drechsler [Elfenbeinschnitzer], Holzspielzeugmacher) [B1]; Holzbildhauer [B1]; Böttcher (Küfer) [B1]; Korbmacher [B1]

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Maßschneider (vorher: Herrenschneider, Damenschneider, Wäscheschneider) [B1]; Textilgestalter (Sticker, Klöppler, Posamentierer, Stricker) [B1]; Modisten (vorher: Modisten, Hut- und Mützenmacher) [B1]; Weber [B1]; Seiler [A]; Segelmacher [B1]; Kürschner [B1]; Schuhmacher [B1]; Sattler und Feintäschner (vorher: Sattler, Feintäschner) [B1]; Raumausstatter [B1]

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker [A]; Konditoren [A]; Fleischer [A]; Müller [B1]; Brauer und Mälzer [B1]; Weinküfer [B1]

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Augenoptiker [A]; Hörgeräteakustiker [A]; Orthopädietechniker (vorher: Orthopädiemechaniker, Bandagisten) [A]; Orthopädieschuhmacher [A]; Zahntechniker [A]; Friseur [A]; Textilreiniger (vorher: Wäscherei, Chemische Reinigung) [B1]; Wachszieher [B1]; Gebäudereiniger [B1]

VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Glaser [A]; Glasveredler [B1]; Feinoptiker [B1]; Glasbläser und Glasapparatebauer (vorher: Glasapparatebauer und Thermometermacher) [A]; Glas- und Porzellanmaler [B1]; Edelsteinschleifer und -graveure (vorher: Edelsteinschleifer, Edelsteingraveure) [B1]; Fotografen [B1];

Buchbinder [B1]; Drucker (Buchdrucker, Schriftsetzer) [B1]; Siebdrucker [B1]; Flexografen (vorher: Chemigrafen, Stereotypeure, Galvano-plastiker) [B1]; Keramiker[B1]; Orgel- und Harmoniumbauer [B1]; Klavier- und Cembalobauer [B1]; Handzuginstrumentenmacher [B1]; Geigenbauer [B1]; Bogenmacher [B1]; Metallblasinstrumentenmacher [B1]; Holzblasinstrumentenmacher [B1]; Zupfinstrumentenmacher [B1]; Vergolder; Schilder- und Lichtreklamehersteller [B1]; Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik (Vulkaniseure und Reifenmechaniker) [A]

Zum handwerksähnlichen Gewerbe (jetzt Anlage B2) zählen:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Eisenflechter (ohne Schalungs- und Betonarbeiten); Bautrocknungsgewerbe; Bodenleger; Asphaltierer (ohne Straßenbau); Fuger; Holz- und Bautenschutz; Rammgewerbe; Betonbohrer und -schneider; Theater- und Ausstattungsmaler

II. Gruppe der Metallgewerbe

Drahtgestellhersteller; Metallschleifer und Metallpolierer; Metallsägeschärfer; Tankschutz; Fahrzeugverwerter; Rohr- und Kanalreiner; Kabelverleger im Hochbau

III. Gruppe der Holzgewerbe

Holzschuhmacher; Holzblockmacher; Daubenhauer; Holzleitermacher; Muldenhauer; Holzreifenmacher; Holzschindelmacher; Einbau von genormten Baufertigteilen (Fenster, Türen, Zargen, Regale, Messestände, Küchen und Möbel); Bürsten- und Pinselmacher

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Bügelanstalten; Dekorationsnäher; Fleckteppichhersteller; Klöppler; Theaterkostümnäher; Plisseebrenner; Posamentierer; Stoffmaler; Stricker; Textil-Handdrucker; Kunststopfer; Änderungsschneider; Handschuhmacher; Ausführung einfacher Schuhreparaturen; Gerber

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Innerei-Fleischer; Speiseeishersteller; Fleischzerleger und Ausbeiner

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Appreteure und Dekateure; Schnellreiniger; Teppichreiniger; Getränkeleitungsreiniger; Kosmetiker; Maskenbildner

VII. Gruppe der sonstigen Gewerbe

Bestattungsgewerbe; Lampenschirmhersteller; Klavierstimmer; Theaterplastiker; Requisiteure; Schirmmacher; Steindrucker; Schlagzeugmacher



Anlage A (Zugänge und Abgänge 2017)	1.1.	+	-	31.12.
Augenoptiker	96	5	4	97
Bäcker	181	7	19	169
Brunnenbauer	3	0	0	3
Büchsenmacher	2	0	0	2
Chirurgiemechaniker	6	0	1	5
Dachdecker	57	3	0	60
Elektromaschinenbauer	8	0	0	8
Elektrotechniker	807	36	52	791
Feinwerkmechaniker	542	16	31	527
Fleischer	288	8	19	277
Friseure	1.017	63	68	1.012
Gerüstbauer	57	1	3	55
Glaser	128	5	5	128
Hörakustiker	30	2	4	28
Informationstechniker	109	3	9	103
Installateur und Heizungsbauer	574	28	30	572
Kälteanlagenbauer	23	2	2	23
Karosserie- und Fahrzeugbauer	101	6	3	104
Klempner	106	4	6	104
Konditoren	42	3	0	45
Kraftfahrzeugtechniker	816	52	53	815
Landmaschinenmechaniker	93	3	6	90
Maler und Lackierer	506	25	32	499
Maurer und Betonbauer	430	22	29	423
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	9	1	0	10
Metallbauer	385	8	26	367
Ofen- und Luftheizungsbauer	42	2	1	43
Orthopädienschuhmacher	36	1	2	35
Orthopädietechniker	13	1	1	13

Anlage A (Zugänge und Abgänge 2017)	1.1.	+	-	31.12.
Schornsteinfeger	97	6	5	98
Seiler	3	0	0	3
Steinmetzen und Steinbildhauer	75	4	2	77
Straßenbauer	78	6	3	81
Stuckateure	229	8	12	225
Tischler	584	12	20	576
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	16	0	0	16
Zahntechniker	102	5	3	104
Zimmerer	500	27	28	499
Zweiradmechaniker	88	5	6	87

Anlage A (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	2.090	104	115	2.079
Elektro- und Metallgewerbe	3.660	163	225	3.598
Holzgewerbe	584	12	20	576
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	3	0	0	3
Nahrungsmittelgewerbe	511	18	38	491
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	1.294	77	82	1.289
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	137	6	5	138
Insgesamt	8.279	380	485	8.174



Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2017)	1.1.	+	-	31.12.
Behälter- und Apparatebauer	218	120	99	239
Betonstein- und Terrazzohersteller	18	1	1	18
Bogenmacher	1	0	0	1
Böttcher	3	0	0	3
Brauer und Mälzer	20	3	4	19
Buchbinder	17	0	3	14
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	16	1	0	17
Drucker	23	1	4	20
Estrichleger	63	14	8	69
Feinoptiker	1	0	0	1
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	685	154	123	716
Fotografen	329	75	63	341
Galvaniseure	4	0	0	4
Gebäudereiniger	441	107	105	443
Geigenbauer	8	2	0	10
Glas- und Porzellanmaler	3	0	0	3
Glasveredler	1	0	0	1
Gold- und Silberschmiede	52	4	3	53
Graveure	18	4	2	20
Handzuginstrumentenmacher	3	0	0	3
Holzbildhauer	17	1	2	16
Holzblasinstrumentenmacher	8	1	1	8
Keramiker	14	0	0	14
Klavier- und Cembalobauer	11	1	1	11
Korb- und Flechtwerkgestalter	6	1	1	6
Kürschner	2	1	1	2
Maßschneider	127	14	16	125
Metall- und Glockengießer	4	0	0	4
Metallbildner	4	0	0	4
Metallblasinstrumentenmacher	10	0	0	10

Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2017)	1.1.	+	-	31.12.
Modellbauer	22	2	1	23
Modisten	1	0	0	1
Müller	16	0	0	16
Orgel- und Harmoniumbauer	10	0	1	9
Parkettleger	115	27	11	131
Raumausstatter	313	47	50	310
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	86	7	7	86
Sattler- und Feintäschner	44	8	5	47
Schilder- und Lichtreklamehersteller	70	16	8	78
Schneidwerkzeugmechaniker	21	4	1	24
Schuhmacher	27	2	2	27
Siebdrucker	7	1	0	8
Textilgestalter	22	12	5	29
Textilreiniger	47	5	7	45
Uhrmacher	34	3	1	36
Wachszieher	3	1	0	4
Weinküfer	1	0	0	1
Zupfinstrumentenmacher	9	0	0	9

Anlage B 1 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	766	169	132	803
Elektro- und Metallgewerbe	355	135	106	384
Holzgewerbe	265	39	22	282
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	536	84	79	541
Nahrungsmittelgewerbe	37	3	4	36
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	491	113	112	492
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	526	97	82	541
Insgesamt	2.976	640	537	3.079

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2017)	1.1.	+	-	31.12.
Änderungsschneider	157	6	12	151
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	5	0	0	5
Ausführung einfacher Schuhreparaturen	19	1	1	19
Bautrocknungsgewerbe	23	6	4	25
Bestattungsgewerbe	44	3	4	43
Betonbohrer und -schneider	6	2	2	6
Bodenleger	154	15	17	152
Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	36	0	5	31
Bürsten- und Pinselmacher	2	0	0	2
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	16	1	1	16
Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	840	98	129	809
Eisenflechter	24	4	5	23
Fahrzeugverwerter	11	1	2	10
Fleckteppichhersteller	1	0	0	1
Fleischzerleger, Ausbeiner	5	0	0	5
Fuger (im Hochbau)	53	4	6	51
Gerber	2	0	0	2
Getränkeleitungsreiniger	11	1	0	12
Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung	8	0	0	8
Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimpregnierung in Gebäuden)	84	9	14	79
Holzblockmacher	30	1	1	30

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2017)	1.1.	+	-	31.12.
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	2	0	0	2
Innerei-Fleischer (Kuttler)	1	0	0	1
Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	85	29	35	79
Klavierstimmer	8	0	1	7
Kosmetiker	551	112	69	594
Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	2	0	0	2
Maskenbildner	1	0	0	1
Metallsägen-Schärfer	5	0	1	4
Metallschleifer und Metallpolierer	46	4	3	47
Rammgewerbe (Einrammen v. Pfählen im Wasserbau)	1	0	0	1
Rohr- und Kanalreiniger	31	4	0	35
Schirmmacher	2	0	0	2
Schlagzeugmacher	1	0	0	1
Schnellreiniger	2	0	0	2
Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	44	4	6	42
Stoffmaler	2	0	0	2
Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	9	0	1	8
Teppichreiniger	9	2	2	9
Textil-Handdrucker	13	0	2	11
Theaterkostümnäher	2	0	0	2

Anlage B 2 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	350	40	48	342
Metallgewerbe	195	38	42	191
Holzgewerbe	875	99	131	843
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	248	8	21	235
Nahrungsmittelgewerbe	50	4	6	48
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	574	115	71	618
Sonstige Gewerbe	57	3	5	55
Insgesamt	2.349	307	324	2.332

Betriebe in den Landkreisen: Anlage	A	B1	B2
Freudenstadt	1.081	304	261
Reutlingen	2.473	1.082	727
Sigmaringen	1.341	397	379
Tübingen	1.440	694	470
Zollernalb	1.839	602	495
Kammerbezirk	8.174	3.079	2.332

Betriebe insgesamt im Kammerbezirk	
Im Jahr 2017	13.585
Im Jahr 2016	13.604
Im Jahr 2015	13.659



Kammerbezirk	
Anzahl Betriebe	13.585
Umsatz (Euro)* ca.	9,2 Mrd
Lehrverträge (neu)	2.037
Lehrverträge (gesamt)	4.890
Beschäftigte*	78.408

Landkreise

Freudenstadt	
Anzahl Betriebe	1.646
Anzahl Betriebe (in %)	12,12
Umsatz (Euro)* ca.	1,1 Mrd.
Lehrverträge (neu)	245
Lehrverträge (gesamt)	591
Beschäftigte*	9.500

Reutlingen	
Anzahl Betriebe	4.282
Anzahl Betriebe (in %)	31,52
Umsatz (Euro)* ca.	2,9 Mrd.
Lehrverträge (neu)	636
Lehrverträge (gesamt)	1.573
Beschäftigte*	24.714

Sigmaringen	
Anzahl Betriebe	2.117
Anzahl Betriebe (in %)	15,58
Umsatz (Euro)* ca.	1,4 Mrd.
Lehrverträge (neu)	329
Lehrverträge (gesamt)	771
Beschäftigte*	12.219

Tübingen	
Anzahl Betriebe	2.604
Anzahl Betriebe (in %)	19,17
Umsatz (Euro)* ca.	1,8 Mrd.
Lehrverträge (neu)	405
Lehrverträge (gesamt)	961
Beschäftigte*	15.029

Zollernalb	
Anzahl Betriebe	2.936
Anzahl Betriebe (in %)	21,61
Umsatz (Euro)* ca.	2 Mrd.
Lehrverträge (neu)	422
Lehrverträge (gesamt)	994
Beschäftigte*	16.946

* Da der Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen insgesamt ein ländlicher Bezirk ist mit der dort erfahrungsgemäß stärkeren Tendenz, über Jahre hinweg aus sozialer Verbundenheit eher mehr Mitarbeiter zu halten als betriebswirtschaftlich zwingend nötig, wurden bei der Beschäftigtenzahl 9,9 Prozent des Landeswertes genommen.

Erfahrungsgemäß sind aber die Umsätze im ländlichen Bereich etwas niedriger als in städtischen Verdichtungsräumen – allein durch die niedrigeren Stundenverrechnungssätze. Aus diesem Grund wurden beim Umsatz 9,6 Prozent des Landeswertes veranschlagt.

Baden-Württemberg	Landesanteil ./ Kammerbezirk*	
Anzahl Betriebe	132.721	
Umsatz (Euro)*	96 Mrd.	9,60%*
Lehrverträge (neu)	19.768	
Lehrverträge (gesamt)	48.146	
Beschäftigte*	792.000	9,90%*

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Abfallvermeidung, Entsorgung	07121 2412-140
Abschlussprüfungen	07121 2412-268
Akademie des Handwerks	07431 2255
Anzeigen in der DHZ	08247 354-147
Ausbildungsberatung	07121 2412-265
Ausbildungsverträge	07121 2412-263
Ausländische Bildungsabschlüsse	07121 2412-260
Ausverkäufe	07121 2412-231
Bauleitplanung	07121 2412-143
Baurecht, VOB	07121 2412-231
Begabtenförderung	07121 2412-211
Beiträge zur Handwerkskammer	07121 2412-180
Berufsausbildung	07121 2412-260
Betriebsberatung	
• Betriebswirtschaftliche Beratung RT	07121 2412-130
• Betriebswirtschaftliche Beratung SIG	07571 7477-50
Betriebsbörse	07121 2412-144
Betriebsübergabe	07121 2412-130
Bildungsakademie	07121 2412-320
Bürgschaften und Beteiligungen	07121 2412-130
Carnets	07121 2412-130
CNC, CAD (Bildungsakademie)	07071 9707-80
Controlling	07121 2412-130 oder 07571 7477-50
Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ)	08247 354-115
EU-Binnenmarkt, Kooperationen	07121 2412-130
Ehrenurkunden für Arbeitnehmer	07121 2412-111
Einheitlicher Ansprechpartner (EU)	07121 2412-232
Energiefragen	07121 2412-140
Entwicklung und Forschung	07121 2412-140

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Existenzgründung	07121 2412-130
Exportfragen	07121 2412-130
Finanzierungshilfen	07121 2412-130
Firmenrecht	07121 2412-240
Forschung und Entwicklung	07121 2412-140
Fortbildung in den Bildungsakademien	
• Reutlingen	07121 2412-320
• Tübingen	07071 9707-80
• Sigmaringen	07571 7477-0
Gesellenprüfungen	07121 2412-268
Gesellschafts- und Gewerberecht	07121 2412-240
Handwerksrecht	07121 2412-240
Handelsregistereintragung	07121 2412-240
Innovation, Neue Technologien	07121 2412-140
Internet	07121 2412-142
Jubiläen von Arbeitnehmern	07121 2412-111
Jubiläen von Unternehmen	07121 2412-242
Jubiläumsverkäufe	07121 2412-231
Kammerzugehörigkeit	07121 2412-240
Kasse / Buchhaltung	07121 2412-161
KfW-Beratungsangebote	
• Betriebswirtschaft	07121 2412-130
• Energieeffizienz	07121 2412-144
Konjunkturbeobachtung	07121 2412-123
Ladenschlussrecht	07121 2412-231
Lehrlingsrolle	07121 2412-263
Leistungswettbewerb	07121 2412-261
Marketingfragen	07121 2412-130
Meisterbrief (Goldener)	07121 2412-253
Meisterprüfung	07121 2412-250

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.	
Meisterprüfung (Zulassung)	07121 2412-253
Meistervorbereitung (Veranstalter)	07121 2412-320
Messen und Ausstellungen	07121 2412-141
Mitgliedschaft bei der Kammer	07121 2412-240
Öffentlichkeitsarbeit, Presse	07121 2412-120
Öffentliche Finanzhilfen	07121 2412-130
Patente	07121 2412-140
Prüfungen	
• Gesellen- und Zwischenprüfungen	07121 2412-268
• Fortbildungsprüfungen	07121 2412-320
Rabattrecht	07121 2412-231
Räumungsverkäufe	07121 2412-231
Recherchen (Datenbanken)	07121 2412-140
Rechtsauskünfte	
• Allgemeines Wirtschaftsrecht	07121 2412-231
• Berufsbildungsrecht	07121 2412-260
• Firmenrecht, Gesellschaftsrecht	07121 2412-240
• Gewerbe-, Wettbewerbsrecht	07121 2412-231
Sachverständige	07121 2412-211
Schiedsgericht, Schlichtung	07121 2412-231
Seminarveranstaltungen	07121 2412-320 oder 07571 7477-0 oder 07071 9707-80
Schwachstellen und Bilanzanalyse	07121 2412-130
Standortanalyse	07121 2412-130
Starter-Center	07121 2412-245
Statistik, Strukturdaten	07121 2412-121
Technologie-Transfer	07121 2412-140
Überbetriebliche Ausbildung	07071 9707-0
Umweltschutz	07121 2412-140

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Unternehmensnachfolge	07121 2412-130
Verbraucherbeschwerden	07121 2412-231
Weiterbildungstelefon	07121 2412-320 07571 7477-0 07071 9707-80
Wettbewerbsrecht	07121 2412-231
Zuliefererverzeichnisse	07121 2412-142



Wirtschaftsplan 2018:

Am 27. November 2017 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer den Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 beschlossen:

Erfolgsplan	
Erträge	14.191.300 Euro
Aufwendungen	14.706.700 Euro
Jahresfehlbetrag	515.400 Euro

Für den investiven Bereich sind 13.480.800 Euro in den Wirtschaftsplan eingestellt. Der geplante Neubau des Internats sowie die Modernisierung und Umstrukturierung der Bildungsakademie Tübingen prägen die Wirtschaftsplanungen der Jahre 2017 bis 2019. Entsprechend des Baufortschrittes werden für das Jahr 2019 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.740.000 Euro vorgesehen. Die Finanzierung des Investitionsvolumens für 2018 sowie des Jahresfehlbetrages erfolgt durch Investitionszuschüsse von Bund und Land, erwirtschafteten Abschreibungen und einer Entnahme aus dem Finanzmittelbestand mit 9.012.400 Euro.

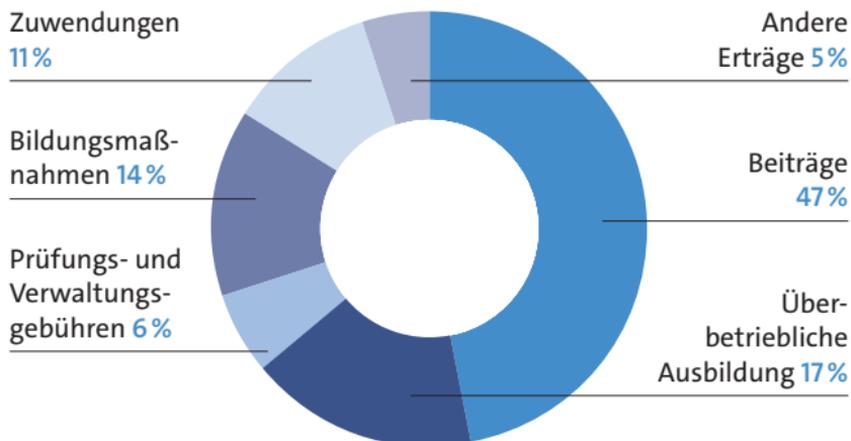
Jahresergebnis 2016:

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2016 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 1.095.721 Euro ab. Den ordentlichen Erträgen von 14.546.259 Euro stehen ordentliche Aufwendungen von 13.491.053 Euro gegenüber (jeweils ohne interne Verrechnungen). Dabei entfallen 43,42% des Einnahmenvolumens auf den allgemeinen Kammerbeitrag und 16,49% auf die Umlage zur überbetrieblichen Ausbildung. Die Personalkosten wirken sich mit 42,54% des Ausgabenvolumens auf das Jahresergebnis aus.

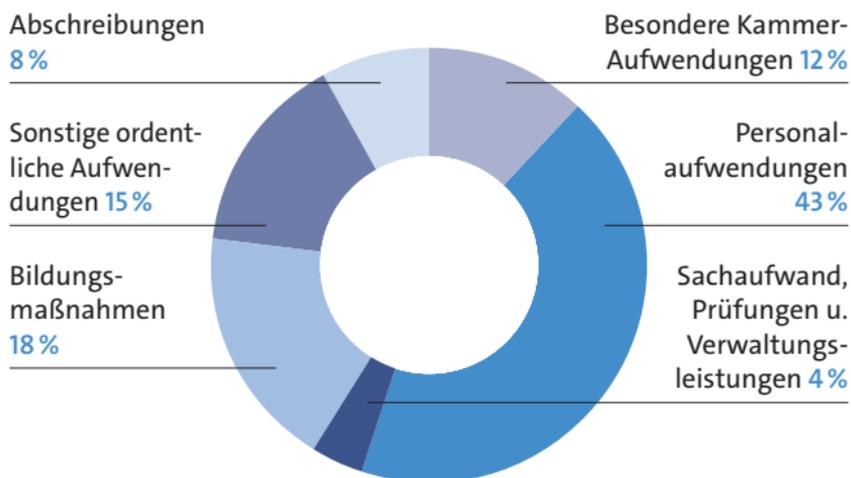
Schlussbilanz zum 31.12.2016:

Aktivseite	Euro	Passivseite	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	86.068	I. Abgeleitetes Eigenkapital	4.496.442
II. Sachanlagen	7.042.925	II. Rücklagen gem. § 15 Abs. 2 Finanzstatut	
		Rücklagen Betriebsmittel	4.805.070
		Rücklagen Bau	6.800.000
		Rücklagen Investitionen	2.683.978
III. Finanzanlagen	105.047	Jahresüberschuss	1.095.721
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten für	
		Investitionszuschüsse	2.621.306
II. Forderungen und sonst.			
Vermögensgegenstände	432.798	C. Rückstellungen	102.390
IV: Kassenbestand,			
Guthaben Kreditinstitute	15.345.283	D. Verbindlichkeiten	444.223
C. Rechnungsabgrenzung	37.057	E. Rechnungsabgrenzung	48
Bilanzsumme Aktivseite:	23.049.178	Bilanzsumme Passivseite:	23.049.178

Struktur der ordentlichen Erträge*

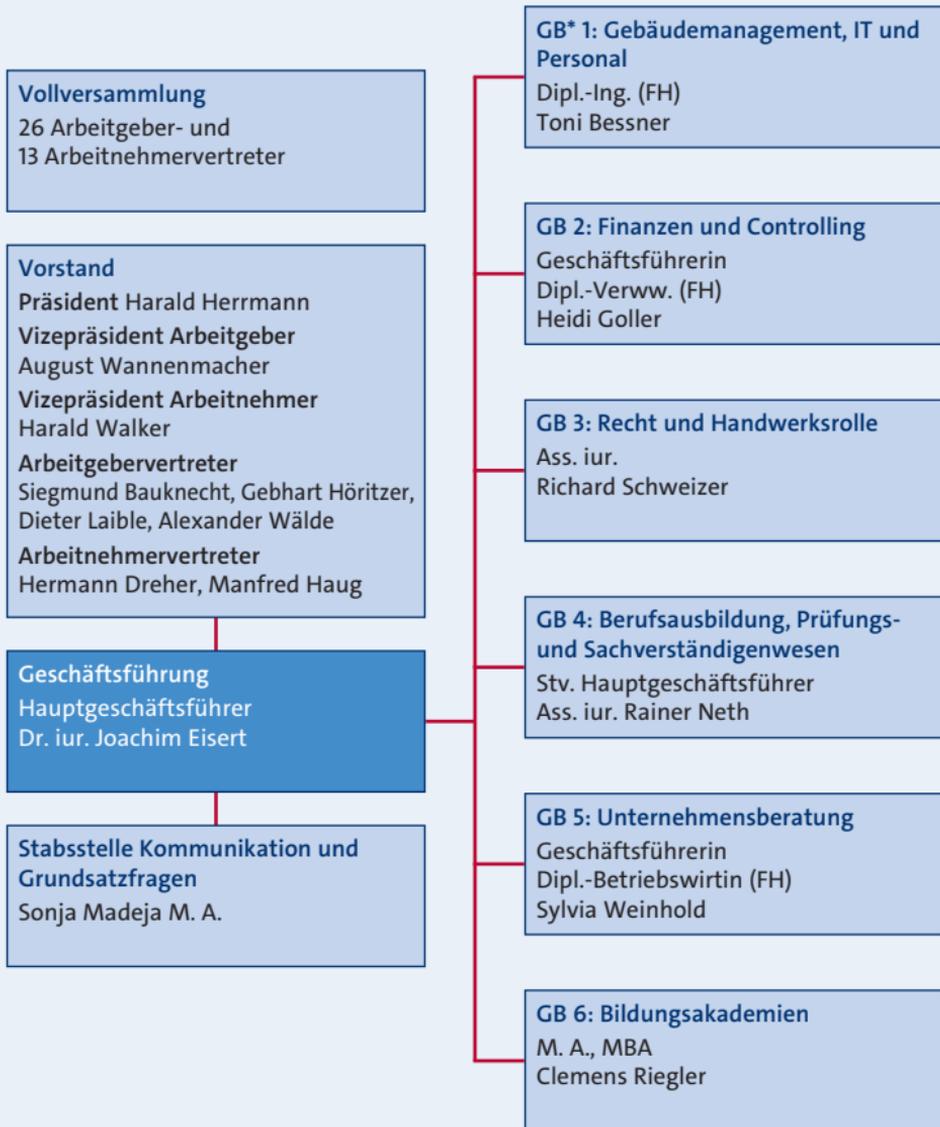


Struktur der ordentlichen Aufwendungen*



* Darstellung ohne interne Verrechnungen

Struktur der Handwerkskammer Reutlingen mit Geschäftsbereichen



*GB = Geschäftsbereich

Die Handwerkskammer

Die Handwerkskammer Reutlingen vertritt als Selbstverwaltungsorganisation und Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen aller Handwerker – Unternehmer wie Arbeitnehmer – in der Region. Sie nimmt wichtige gemeinschaftliche Aufgaben in der Beratung, Bildung und Förderung für die regionale Handwerkswirtschaft wahr, beobachtet und reagiert mit Forderungen, Initiativen und Angeboten auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.

Die Kreishandwerkerschaften

In den Landkreisen des Kammerbezirkes nehmen vor Ort fünf Kreishandwerkerschaften sowie insgesamt 110 Innungen die notwendige handwerks- und fachgewerkspolitische Vertretung der über 13.000 Handwerksunternehmen war.

Unternehmerfrauen und Betriebswirte des Handwerks

Darüber hinaus engagieren sich in vier Kreisgruppen die Arbeitskreise „Unternehmerfrauen im Handwerk“ und in einer kammerbezirksweiten Organisation die „Betriebswirte des Handwerks“ im Einklang mit den Handwerksorganisationen für die speziellen Interessen ihrer Mitglieder und Interessensgruppen.

Kreishandwerkerschaft Freudenstadt	Telefon 07441 8844-0
Kreishandwerkerschaft Reutlingen	Telefon 07121 2697-0
Kreishandwerkerschaft Sigmaringen	Telefon 07571 12727
Kreishandwerkerschaft Tübingen	Telefon 07071 22787
Kreishandwerkerschaft Zollernalb	Telefon 07431 9375-0

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58
72762 Reutlingen

Telefon 07121 2412-0
Telefax 07121 2412-400

E-Mail: handwerk@hwk-reutlingen.de
Internet: www.hwk-reutlingen.de